



Integriert, glücklich, flumenthalerisch!

Liebe Flumenthalerinnen, liebe Flumenthaler

Vor den Wahlen sieht man überall Plakate mit verschiedenen Köpfen. Um die Aufmerksamkeit und die Gunst der Wählerinnen und Wähler zu wecken, werden möglichst ausgefallene Schlagwörter verwendet. Andernorts wird mit „Yes, We Can“ und bei uns vielleicht mit „kompetent, loyal, vertrauenswürdig“ geworben.

Mit welchen drei Schlagwörtern würden Sie für unser Dorf werben? Was ist Ihnen wichtig an Flumenthal? Flumenthal ist nicht gross. Trotzdem würden wir wohl sehr verschiedene Vorschläge erhalten! Was dem Einen wichtig ist, gilt nicht unbedingt für den Anderen. Ob alt oder jung, Autofahrer oder ÖV-Nutzer, mit oder ohne Kinder, jeder hat seine eigenen Wünsche und Vorstellungen.

So vielfältig habe ich mir beim Start der Legislatur die Arbeit im Gemeinderat vorgestellt. Und ich wurde nicht enttäuscht! Mit allen äusseren Einflüssen, kantonalen Vorgaben und mit den Wünschen und Vorstellungen der Einwohnerinnen und Einwohner versucht der Gemeinderat seinen Pflichten für alle gerecht nachzukommen.

Es ist eine spannende und vielfältige Aufgabe voller Herausforderungen und manchmal auch Überraschungen. Wir gehen sie an nach dem Motto „Mir gä s' Beschte“ oder „engagiert, freundlich, vielseitig“.

Überraschen Sie uns mit Ihren Schlagwörtern und Ihrer aktiven Mitwirkung an unserem Dorfgeschehen. Es werden immer wieder engagierte Personen in den Kommissionen oder im Gemeinderat gesucht. Da geht es nicht um Parteizugehörigkeit, da werden keine grossen Reden geschwungen! Es geht darum, die Vielfältigkeit und die Eigenheiten unseres Dorfes zu gestalten und zu bewahren. Sie werden bestimmt nicht „frustriert, gelangweilt und überfordert“ sein, sondern „integriert, glücklich, flumenthalerisch“!

Wir wünschen Ihnen wunderschöne Sommertage!

N. Stampfli

Nathalie Stampfli
Gemeinderätin



Portrait

Von Gaby Schneeberger

Üse Dorfgärtner Christoph Stoos

Chrigu Stoos hat in Bettlach die Lehre als Landschaftsgärtner abgeschlossen. Danach arbeitete er sieben Jahre bei einer Gartenbaufirma in Zuchwil. Die Weiterbildung zum Obergärtner und Grünflächenspezialist runden sein Profil ab.

Auch in der Freizeit war er ein äusserst begehrter Mann: „Chrigu hesch schnäll Zyt...?“ Und so wagte er anfangs 2014 den Schritt in die Selbstständigkeit.

Mit seinem „Lastwägeli“ bereist er hauptsächlich unsere Region. In der Gemeinde geniesst er grosse Wertschätzung. Er freut sich über Aufträge von Privatpersonen und über Aufträge rund um das Schulhaus oder auf dem Friedhof.

Topqualität und eine zufriedene Kundschaft sind ihm sehr wichtig. Für Beratung vor Ort nimmt er sich gerne Zeit.

Das Euphonium-Spielen in der Musikgesellschaft oder das Tischtennispielen bereiten ihm in der Freizeit grosse Freude. Seine offene und fröhliche Art ist ansteckend!



Wir wünschen Christoph alles Gute!

In eigener Sache

Aktuell sind viele spannende Geschäfte in Bearbeitung. Aus Platzgründen können wir in diesem Newsletter nicht alle Beiträge veröffentlichen. Auf www.flumenthal.ch finden Sie weiterführende Informationen über Gebühren für Brunnen und Quellen, Dorfweite Verkehrsmassnahmen, Villa Rustica und den Seniorenausflug.

Termine:

Mo, 15. Juni 2015 Gemeindeversammlung

Mo, 29. Juni 2015 Infoveranstaltung
Asylunterkunft in der Zweienhalle Deitingen

Der neue Sicherheitsbeauftragte

Als Sicherheitsbeauftragter (SiBe) der Gemeinde Flumenthal ist es meine Aufgabe, mit offenen Augen und gesundem Menschenverstand allfällige Sicherheitsrisiken in der Gemeinde zu erkennen und dem Gemeinderat Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Diese Aufgabe lösen wir gemeinsam mit den Verantwortlichen der Bereiche Schule, Werkhof, Verwaltung und dem Gemeinderat. Dank meiner langjährigen Erfahrung als Kommandant der Feuerwehr Flumenthal-Huberdorf und meinem Beruf in der Sicherheit von Elektroinstallationen ist der "Rucksack" für die Aufgabe als SiBe gut gefüllt. Sollte Ihnen in der Gemeinde etwas auffallen, das näher untersucht werden sollte, zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren!



Michel Stalder
Tel. M. 079 337 21 26
Tel. G. 032 637 50 05
sicherheit@flumenthal.ch

Frühlingsfest 2015

Von Priska Friedli

Am 9. Mai luden der Gemeinderat und die Kommission Mensch und Kultur zum zweiten Mal zum Frühlingsfest ein.

Neu war dieses Jahr der Neuzuzügerapéro. Die neuen Flumenthalerinnen und Flumenthaler wurden mit einem wunderbaren Ständeli der Musikgesellschaft begrüsst und herzlich willkommen geheissen. Der traditionelle Bring- und Holtisch, die Bastelecke der Jugendarbeit Unterer Leberberg (JaUL) und die Velosammlung und -pflege wurden wiederum rege besucht. Ein schöner Blickfang war die Ecke von Chregu



Stooss. Er informierte über einheimische Pflanzen und die optimale Rasenpflege. Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren für diesen tollen Anlass!

Aus der Finanzkommission

Von Fredy Gruber

Die Laufende Rechnung 2014 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 17'700. Die Netto-Investitionen betrugen CHF 241'782. Beide Bereiche entsprechen zielgenau dem Budget!

Bei der Wasserversorgung wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 1'320 erzielt. Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 12'148 und die Abfallbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7'728.

Detaillierte Informationen erhalten Sie an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2015.

Asylunterkunft auf dem Gelände Schachen

Von Christopf Heiniger, Gemeindepräsident

Wie sie der Presse entnehmen konnten, prüft der Kanton Solothurn auf dem Gelände Schachen, also auf unserem Gemeindegebiet, den Bau einer Asylunterkunft - Zeitung, Radio und Fernsehen haben darüber berichtet. Gerne informieren wir sie hiermit aus Sicht der Einwohnergemeinde.

Ende April informierte der Kanton unseren Gemeindepräsidenten über die Idee, auf dem Gelände Schachen eine Asylunterkunft zu bauen und bat gleichzeitig um einen Termin für eine Behördeninformation. Diese Information, durchgeführt von Kanton und Bund, fand dann am 13. Mai 2015, zusammen mit den Behörden von Deitingen, statt. Angeführt von Herrn Regierungsrat Peter Gomm, informierten Kanton und Bund (vertreten durch das Staatssekretariat für Migration) über ihre Pläne. Aufgrund der aktuell grossen Herausforderungen im Bereich Asyl, sind Bund und Kanton angehalten, genügend Unterkünfte für Asylsuchende zur Verfügung zu stellen. Zudem endet die befristete Nutzung der bestehenden kantonalen Asylunterkunft Fridau in Egerkingen im Herbst 2017, was zusätzlichen Bedarf fordert. Aus diesen Gründen prüft der Kanton aktuell auf dem Gelände Schachen, den Bau einer kantonalen Asylunterkunft, welche voraussichtlich ab Mitte 2017 betrieben werden könnte. Der Neubau soll auf dem Land, welches dem Kanton gehört und der Zone für öffentliche Bauten angehört, in Modulbauweise errichtet werden.

Nach einer kurz- bis mittelfristigen Nutzung durch den Kanton, so die Idee und aktuelle Prüfung, möchte der Bund eine allfällige Asylunterkunft im Gebiet Schachen in den nächsten Jahren übernehmen und als Bundeszentrum betreiben.

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Flumenthal hat die Absicht von Kanton und Bund zur Kenntnis genommen; er ist bereit den aufgebauten Dialog weiterzuführen. Denn nur so verspricht er sich, eine gute und faire Lösungsfindung, in welche sich auch die Gemeinde Flumenthal einbringen kann. Wichtig ist dem Gemeinderat die transparente Information und der bestmögliche Einbezug der Bevölkerung von Flumenthal.

Aus diesem Grund findet am Montag 29. Juni 2015, 19.30 Uhr in der Zweienhalle in Deitingen eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung der Einwohnergemeinden Flumenthal und Deitingen statt.

Interessierte sind dazu freundlich eingeladen.

Aus der BWK

Von Felix Steiner

Umfahrungsstrasse Kieswerk

Beim Bau der Umfahrungsstrasse stiess die Vigier auf belastetes Material. Dessen sachgerechte Entsorgung verzögerte den Bau. Falls keine ausserordentlichen Ereignisse mehr eintreffen, ist folgender Zeitplan vorgesehen: Einlenker Kantonsstrasse im Sommer und Herbst, Belagsarbeiten im Oktober, Fertigstellungsarbeiten im November, Inbetriebnahme im Januar 2016, Fertigstellung gesamte Anlage Sommer 2016.

asm: Umbau der Bahnanlagen

Während der Projektauflegefrist haben mehrere Parteien Einsprache gegen das Umbauprojekt der asm erhoben. Unter dem Vorsitz des Bundesamtes für Verkehr (BAV) fand im Februar eine Einigungsverhandlung statt, dabei konnte kein Konsens erreicht werden. Das BAV wird im Sommer über die Einsprachen entscheiden. Der aktuelle Zeitplan der asm sieht den Baubeginn für Frühling 2016 vor, mit einer rund einmonatigen Totalsperre des Bahnbetriebs im April/Mai 2016.

Inertstoffdeponie ISD Attisholzswald und die „Villa Rustica“

Von Fredy Gruber & Markus Zubler

Bereits 1770/71 wurde das römische Gutshaus auf Flumenthaler Boden im Attisholzswald entdeckt. 1979 wurde dazu ein römisches Bad westlich des Gutshauses entdeckt und 2008 konnte dank neuer Technik ein weiteres Gebäude mit ca. 20-30 m Seitenlänge gefunden werden. Diese römischen Bauten stammen alle aus dem 2. und 3. Jh.n.Chr.

Im Moment sind keine Ausgrabungen geplant.



Rekonstruktionsvorschlag des Hauptgebäudes (ProSpect GmbH 2014)

Detailliertere Informationen zu allen Themen finden Sie unter www.flumenthal.ch